

Titel, Rekorde, EM-Limits: Nachwuchs mit sensationellen Leistungen

Unsere Athletinnen und Athleten sind nach wie vor sensationell unterwegs. Mit unzähligen Titeln und noch mehr Medaillen bei Meisterschaften der Nachwuchs- wie der Allgemeinen Klasse auf Landes- wie auf Bundesebene ist unser Verein erfolgreich wie selten zuvor. Dazu kommt noch: Unsere Aktiven sind nicht nur in Österreich an der Spitze, sondern qualifizieren sich reihenweise für Europameisterschaften. Mehr dazu auf den Seiten 2 und folgend.

Lena und Sophie knacken (weitere) EM-Limits

Seite 3

Wien: Kevin mit neuem Öst. U20-Rekord über 5000m

Seite 4

Linz: Sieben Titel bei OÖ Landesmeisterschaften

Seite 5





Fünf Titel in Salzburg: Nachwuchs österreichweit top

Fast winterliche Verhältnisse haben unseren Nachwuchsathletinnen und -athleten die Öst. Meisterschaften der Altersklassen U18 und U23 Anfang Juli(!) erschwert. Sehenswerte Erfolge gab es dennoch.

Für diese sorgte ein sechsköpfiges Team, bestehend aus Dennis und Patricia Brunner in der U18 sowie Lena Lackner, Sophie Kreiner, Enakhe Edegebe und Nikola Solocki in der U23.

Sophie mit drei Titeln und EM-Limit

Eine der ATSV-Erfolgsgarantien wird von Sophie Kreiner ausgestellt - und hielt auch an diesem Wochenende. Mit drei Titeln, bei ebenso vielen Starts, und einem EM-Limit kann sich ihre Bilanz mehr als sehen lassen.

Sophie war weder im Hochsprung (1,75m) noch mit der Kugel (13,90m) oder über die 400m Hürden (59,52s) zu schlagen. Letztere Zeit ist nicht nur persönliche Bestleistung und neuer Vereinsrekord in der U20, sondern, viel wichtiger, auch das Limit für die U20-EM in Jerusalem.

Im Kugelstoßen war mit Vereinskollegin Lena Lackner noch eine weitere Athletin aus unserem Verein am Start. Obwohl noch nicht ganz fit, konnte Lena eine ansehnliche Leistung abrufen und wurde mit einer Weite von 11,31m gute Vierte. Über die 100m Hürden lief es gar noch ein bisschen besser, die 13,91s bedeuteten den dritten Platz.

Mit Enakhe Edegebe und Nikola Solocki waren in der U23 ebenso zwei Starter bei der männlichen U23 aktiv. Enakhe startete, wie gewohnt, über die Kurzsprindistanzen. Für die 100m benötigte er 11,08s, für die 200m dann 22,24s. In beiden Disziplinen wurde er damit Vierter. Einen weiteren vierten Platz steuerte Nikola bei, er warf den Hammer auf 34,42m. Mit 12,37m im Kugelstoßen erreichte er außerdem Rang fünf und damit eine weitere Platzierung für unseren Verein.

Dennis schnellster U18-Sprinter

Mit Dennis und Patricia Brunner waren wir außerdem auch in der jüngeren Altersklasse gleich zweimal

vertreten. Dabei zeigte sich Dennis in beeindruckender Weise für einen Doppelsieg verantwortlich.

Er war sowohl über die 100m als auch über die 200m von der Konkurrenz nicht zu schlagen. Ein breites Teilnehmerfeld erwartete ihn über die kürzere der beiden Distanzen, seine 11,25s im Vorlauf waren aber dennoch von keinem Konkurrenten zu erreichen - knapp zwei Zehntel Vorsprung. Diese Dominanz behielt Dennis dann auch im Endlauf: In 11,16s distanzierte er alle anderen Athleten um drei Zehntel und holte Gold. Über 200m stand seine Bestleistung vor den Meisterschaften bei 22,81s. Mit einem beeindruckenden Lauf konnte er diese Marke auf 22,44s senken, die Konkurrenz kam da nicht hinterher und überquerte die Ziellinie mit sieben Zehntel Rückstand oder mehr - die zweite Goldmedaille. Über 110m Hürden lief Dennis außerdem 14,98s (14,96s im VL, Bestleistung) und wurde Fünfter.

Patricia kommt nach ihrer Verletzung langsam wieder in Form und wagte in Salzburg die anspruchsvollen 400m. Mit 60,83s wurde sie ebenfalls Fünfte und holte damit eine weitere Platzierung.

Lena, Kevin und Sophie unterbieten EM-Limits

Sophie Kreiners 400m Hürden-Limit für die diesjährigen U20-Europameisterschaften in Jerusalem ist nicht das einzige internationale Limit, das von unseren Aktiven bereits unterboten wurde. Hier ein kleiner Überblick.

Realistischerweise kommen dieses Jahr zwei Großereignisse für den ATSV-Nachwuchs in Frage: Die U20-Europameisterschaften, die von 07. bis 10. August in Jerusalem, Israel stattfinden werden sowie U23-Europameisterschaften, die von 13. bis 16. Juli im finnischen Espoo abgehalten werden.

Sophie mit Limit für Siebenkampf

Der Erfolg über die 400m Hürden war nicht das erste Limit, das Sophie diese Saison bereits erbracht hat. Am 17. und 18. Juni fanden in Linz die Öst. Mehrkampfmeisterschaften in der Altersklasse U18 statt. Obwohl immer

noch nicht ganz fit, startete Sophie im Siebenkampf außer Wertung und versuchte, das Limit für Jerusalem zu erbringen (5350 Punkte). Sie zeigte am ersten Tag mit 14,54s über die 100m Hürden, 1,72m im Hochsprung, 13,15m mit der Kugel (4kg) sowie 25,45s über 200m starke Leistungen und war damit bereits rund 100 Punkte im Plus. Mit je nur einem Versuch im Weitsprung (5,54m) und Speerwurf (40,53m) hielt sie dieses Plus auch am zweiten Tag und sammelte alle Kräfte für die abschließenden 800m. Hier lief sie in überzeugenden 02:21,42 klar besser als es überhaupt notwendig gewesen wäre und qualifizierte sich letztendlich mit 5558 Punkten für Jerusalem.

Kevin mit drei U20-Limits

Die meisten Limits unter den ATSV-Aktiven hat dieses Jahr bereits Kevin Kamenschak unterboten. Mit seinen

Leistungen über 1500m (03:41,61; Jessheim, Norwegen, 08. Juni), 3000m (08:04,51; Pliezhausen, Deutschland, 14. Mai) sowie 5000m (13:40,82; Wien, 17. Juni) hat er heuer bereits drei Zeiten für Jerusalem unterboten. Nachdem es letztes Jahr während der U20-WM ja leider zur zeitlichen Kollision seiner Disziplinen kam, hoffen wir dieses Jahr auf ein mehrfaches Antreten unseres Mittelstrecklers.

Lena mit U23-Kurzürden-Limit

Für Lena Lackner stand am 20. und 21. Mai das Mehrkampfmeeting in Bernhausen, Baden-Württemberg auf dem Programm. Obwohl Lena im Verlauf des Siebenkampfs wegen Fußschmerzen abbrechen musste, hatte sie bereits über 100m Hürden für ein Highlight gesorgt: Mit 13,90s unterbot sie das geforderte Limit für die U23-EM in Finnland, eine Punktlandung!

Wohlfühlen und Entspannen in den Sauna- und Wellnessoasen der LINZ AG BÄDER



LINZ AG
B Ä D E R

Unvergleichliche Wohlfühlerlebnisse: Badevergnügen, ein umfangreiches Fitnessangebot und exklusiver Sauna- und Wellnessgenuss in den LINZ AG BÄDERN. So wird Gesundheit zum Genuss – mitten in der Stadt. Nur einen Schritt entfernt: Wellnessoase Hummelhof, Familienoase Biesenfeld, Fitnessoase Parkbad, Erlebnisoase Schörgenhub, Saunaoase Ebelsberg.

Informationen unter www.linzag.at/baeder



Track Night Vienna: Kevin Kamenschak stellt U20-Rekord auf

Unsere Erfolgsgarantie auf der Mittelstrecke, Kevin Kamenschak, startete am 17. Juni bei der "Track Night Vienna" und nutzte das hohe Tempo im Weltklassefeld perfekt aus.

Zu diesen Höchstleistungen wurden die Athletinnen und Athleten dabei vom Publikum getrieben, das ungewohnt nahe am Geschehen dran war: Sowohl auf den Bahnen eins und zwei als auch auch auf der Bahn sechs und weiter außerhalb waren auf den letzten 100m Publikumsbereiche aufgebaut, mit Überdachung und entsprechender Lichtuntermalung, dem "Wave Light". Dieses Konzept nennt sich "Leichtathletik zum Anfassen" und ist in dieser Form in Österreich einmalig.

Einer der großen Stars war dabei der mehrfache Olympia- und WM-Medaillengewinner Chelimo aus den USA. Direkt von der Diamond-League kommend zeigte er sich auch in Wien von seiner besten Seite: 13:03,12 über 5000m sind eine Weltklassezeit.

Kevin durfte sich im gleichen Lauf unter Beweis stellen. Das Feld splittete sich in

mehrere Untergruppen auf, seine Gruppe musste Kevin die meiste Zeit über anführen, um das Tempo hochzuhalten. Das gelang auch, der Lauf war sehr gleichmäßig und flott. Mit der Spitzenzeit von 13:40,82 "pulverisierte" er, wie es auf der ÖLV-Website steht, den bisherigen Öst. U20-Rekord über die 5000m um fast 25 Sekunden. Das Limit für die U20-EM hat er dabei um fast eine Minute (!) unterboten.

Entsprechend zufrieden zeigte er sich nach dem Lauf auch gegenüber oelv.at: "Das Ziel war, ungefähr eine Zeit von 13:40 anzupeilen, das ist mir ja mit einem konstanten Lauf auch gut gelungen. Ich habe gesehen, dass ich immer näher an die Gruppe mit Andi herankomme, das hat dann natürlich auch noch einmal richtig gepusht. Die Stimmung und die Zuseher waren einfach ein Wahnsinn heute, es war richtig geil, zu rennen."

3000m-Limit in Deutschland erbracht

Es war allerdings nicht das erste Mal, dass Kevin in diesem Jahr ein Limit für

die U20-EM unterboten hatte. Mitte Mai fand in Pliezhausen, Baden-Württemberg bei kühler und wechselhafter Witterung das "Internationale thallos Läufermeeting" statt. Den Zusatz "international" hat sich das Meeting mehr als verdient, waren doch rund 700 Athletinnen und Athleten aus 25 Nationen mit dabei.

Unser Mittelstreckler war über 3000m am Start und dort auch klarer Favorit. Der Rennverlauf gestaltete sich anders als erwartet: So stieg der Tempomacher etwa schon nach 1200m aus, Kevin musste die restliche Distanz meist alleine bewältigen.

Mit einer Zeit von 08:04,51 klappte es mit der angepeilten Zeit von unter acht Minuten zwar nicht, das Limit für Jerusalem hat Kevin aber um beinahe 20 Sekunden unterboten. Gegenüber oelv.at zog er Fazit: "Nach einigen Tagen Trainingspause bin ich mit dem Einstieg äußerst happy. Obwohl die fehlende Konkurrenz und die zu langsamen ersten Runden eine Zeit unter 8 Minuten verhindert haben, war es ein guter Einstieg in die Saison."

Jede Menge Titel bei OÖ Landesmeisterschaften in Linz

Die Medallenausbeute, die nach den OÖ Landesmeisterschaften von 23. bis 25. Juni in der Oberbank Arena in Linz zu Buche stand, kann sich sehen lassen: 15 Stück, davon sechs in Gold.

Am Freitag, den 23.06. fanden zunächst im Rahmen der diesjährigen Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse noch OÖ Nachwuchsmeisterschaften im Hindernislauf und Hammerwurf statt. Nikola Solocki war dabei in der U20 am Start. Seine 36,00m bedeuteten Saisonbestleistung und die verdiente Silbermedaille.

Erfolgreiches Team: sechs Siege

Bei den Landesmeisterschaften, die dann am Samstag und Sonntag stattfanden, fuhr unser Team gleich sechs Titel ein.

Drei davon steuerte Multitalent Sophie Kreiner bei. Sie war weder über die 400m

(56,33s) noch im Hochsprung (1,65m) oder mit dem Diskus (34,64m) zu schlagen. Ähnlich erfolgreich verliefen die Meisterschaften für Sprinter Enakhe Edegbe: Er gewann die 100m in 10,93s und die 200m in 22,75s. Den sechsten Titel holte Lena Lackner, sie gewann über die 100m Hürden (13,99s).

Außerdem: neun weitere Medaillen

Es blieb an diesem Wochenende aber nicht "nur" bei sechs Titeln - unsere Aktiven sicherten sich darüber hinaus gleich neun weitere Stockerlplätze. Sophie wurde mit dem Speer (37,57m) und mit der Kugel (13,67m) ebenso Zweite wie gemeinsam mit Patricia Brunner, Lena Lackner und Ashley Boateng über 4x100m (48,75s). Silbermedaillen gab es ebenso für Nikola Solocki (32,90m mit dem schweren Hammer) und Dennis Brunner, dessen 22,81s über 200m

außerdem persönliche Bestleistung bedeuteten.

Dritte Plätze gab es im Kugelstoßen, bei den Frauen durch Lena Lackner (11,68m) und bei den Männern durch Nikola Solocki (12,34m). Auch Dennis Brunner stand als Dritter auf dem Podest, gleich zwei Mal: Zunächst über die 100m (11,23s), dann noch über die 400m, wo seine 51,52s eine weitere persönliche Bestleistung darstellten.

Darüber hinaus konnten noch einige Platzierungen errungen werden. Die sich wieder im Aufbau befindliche Patricia Brunner lief in 13,06s über 100m und in 26,98s über 200m zu vierten Rängen. Selbiges galt für Simone Kogler mit dem Hammer (30,19m) sowie Nikola Solocki mit dem Diskus (38,72m). Patricia Brunner wurde in 62,78s über 400m außerdem noch Fünfte. Sechste Plätze steuerte Ashley Boateng über 200m (27,61s) und 400m (67,64s) bei.



Enakhe Edegbe darf sich als schnellster Oberösterreicher bezeichnen. Er gewann die Titel über 100m und 200m.



Was für eine Bilanz! 13 Titel bei OÖ Nachwuchsmeisterschaften

Zu sagen, die Rieder Tartanbahn war für unsere Athletinnen und Athleten in den Altersklassen U18 und U23 am 20. und 21. Mai ein gutes Pflaster, wäre eine Untertreibung. Es gab gleich 17 Medaillen, davon 13 in Gold. Eine unglaubliche Bilanz.

Mehr als die Hälfte dieser ersten Plätze ging auf das Konto von Sophie Kreiner, die als U20-Athletin auch eine Altersklasse weiter oben dominiert. Bei sieben Starts war sie ebenso oft nicht zu schlagen, die Leistungen waren teils sehr gut. Hervorzuheben sind der Weitsprung mit 5,91m (allerdings +2,6 Wind), die 200m in 25,28s (hier gar -1,2 Wind) sowie die 400m in 57,42s. Weitere Titel gab es über 400m Hürden (61,80s), mit dem Speer (39,25m), mit der Kugel (13,17m) sowie im Hochsprung (1,62m).

Bei der männlichen U23 steuerten Enakhe Edegbe und Nikola Solocki gemeinsam vier Titel bei. Letzterer gewann das Kugelstoßen mit guten 12,57m. Mit dem Diskus erreichte er eine ebenfalls zufriedenstellende Weite von 37,01m, das war in der Endabrechnung

dann die Bronzemedaille. Zwei Mal auf dem Stockerl, einmal davon ganz oben: Für Nikola, ebenfalls noch U20-Athlet, verliefen die Meisterschaften genauso äußerst erfolgreich.

Enakhe lief alle drei Sprintdistanzen - und konnte über keine von der Konkurrenz geschlagen werden. Über 100m war der Sieg in 11,10s drinnen, über 200m in 22,46s. Die 400m warteten schließlich noch mit einem Kuriosum auf: Obwohl alles andere als langsam unterwegs, dauerte es der Zeitnehmung aber wohl ein bisschen zu lange - sie verweigerte den Dienst. Aber Enakhes Sieg, und damit sein dritter Titel an diesem Wochenende, war auch mit freiem Auge zu erkennen.

U18: Wiederholungsfinale über 100m

Für Dennis Brunner gab es in der U18 nicht nur zwei Titel und zwei Silbermedaillen, sondern vor allem auch einen Schreckmoment. Das Finale über die 100m wurde trotz eines Fehlstarts nicht zurückgeschossen - und Dennis lief diesen ganzen, später nicht gewerteten

Lauf rund 10m hinterher. Dann wurde der Lauf zum Glück wiederholt, mit 11,44s gewann er dieses zweite Finale dann souverän. Diese Zeit bedeutete für ihn dann sogar persönliche Bestleistung. Ohne Wiederholungslauf klappten dann die 200m, hier war er in 23,35s ebenfalls nicht zu schlagen. Dennis war darüber hinaus noch über 110m Hürden sowie über 400m Hürden am Start, in beiden Fällen blieb er lediglich hinter einem einzigen Konkurrenten zurück. Seine 15,39s über die kurze Distanz bedeuteten neue persönliche Bestleistung, die 60,05s über die Stadionrunde werden in Zukunft sicher noch etwas flotter ausfallen. Zufrieden kann Dennis jedenfalls mit seiner Medaillenausbeute sein: zwei Gold- und zwei Silbermedaillen.

Ashley Boateng startete in der U18 erstmals über die 400m - und errang in 67,29s sogar gleich die Bronzemedaille. Mit 27,43s über 200m sowie 13,64s über 100m platzierte sich unsere Nachwuchssprinterin außerdem noch auf den Rängen vier und sechs.

Lea mit Titeln im Mehrkampf und Crosslauf, Enakhe mit Rekord

Dass Lea Grubmüller vielseitig talentiert ist, war zwar schon länger bekannt. Bei Nachwuchsmeisterschaften im Crosslauf und im Mehrkampf stellte sie das aber einmal mehr unter Beweis.

So etwa am 04. März bei den OÖ Meisterschaften im Crosslauf in Lasberg, wo sie in der U14-Klasse über 1600m starke 18 Sekunden Vorsprung herauslaufen konnte und in 06:33,42 überlegen gewinnen konnte. Lena im O-Ton: "Der Crosslauf war sehr anspruchsvoll, dennoch konnte ich mich nach einem gelungenen Start an die Spitze setzen und meine Position bis ins Ziel halten."

Eine Woche später stand das österreichweite Pendant in Ferlach, Kärnten auf dem Programm. Die 1720m lange Strecke auf tiefem Boden war ziemlich kräfteraubend, Leas Zielzeit von

05:58 bedeuteten im großen Feld von 23 Starterinnen den tollen vierten Platz.

Gute Leistungen im Mehrkampf

Bei den U14 Mehrkampfmeisterschaften, die in Oberösterreich am 01. Mai in Andorf und österreichweit am 08. Juni in Schwaz, Tirol stattfanden, trat Lea dann nicht mehr alleine an. Mit von der Partie waren hier auch die beiden Vereinskolleginnen Lina Maak und Nina Obermayr. Bei beiden Wettkämpfen galt es den Fünfkampf aus 60m Hürden, Hochsprung, 60m, Vortextweitwurf und 1200m Crosslauf zu bewältigen.

In Andorf lag Lea mit bereits guten Leistungen bis zum Vortexweitwurf noch auf Rang zwei, ein engagierter Crosslauf brachte ihr aber schließlich doch noch den Sieg (9,70s/1,36m/9,07s/48,32m/03:55,33). Lina wurde starke Fünfte (10,04s/1,40m/8,53s/27,58m/03:58,28),

Nina ebenso gute Achte (10,04s/1,36m/8,89s/31,48m/04:04,68). In der Teamwertung konnten unsere Athletinnen damit die Silbermedaille gewinnen.

Das gleiche Trio war dann auch in Tirol am Start - und gewann sensationell die Goldmedaille in der Teamwertung! Für Lea gab es darüber hinaus mit ihren starken Leistungen (9,50s/1,36m/8,81s/49,04m/04:18,17) Silber in der Einzelwertung. Gute Zeiten und Weiten zeigten auch Lina (9,85s/1,40m/8,32s/25,82m/04:29,31) und Nina (9,90s/1,28m/8,62s/35,30m/04:34,98).

Enakhe mit starkem Vereinsrekord

Bei den Rahmenbewerben in Andorf konnte Enakhe Edegbe außerdem den Vereinsrekord über 300m auf schnelle 34,75s drücken - eine starke Zeit, damit ist auch bei den 200m und 400m noch jede Menge Luft nach oben!

„Die Stadt Linz bietet mit über 450 Sportanlagen auf dem Stadtgebiet vielfältige Möglichkeiten, um sportlich aktiv zu sein. Ich wünsche allen Sportbegeisterten viel Erfolg und Spaß an der Bewegung!“



Karin Hörzing
Vizebürgermeisterin
für Soziales und Sport

LinZ
verändert



LEBENSSTADT LINZ

Bezahlte Anzeige

Bronzemedaille für U16-Langstaffel nach guten Leistungen

Mit einem dreiköpfigen Team war unser Verein nach langer Zeit wieder einmal bei 3x800m-Langstaffelmeisterschaften in der U16 vertreten. In beiden Fällen sorgten die Athletinnen für tolle Läufe, einmal gab es gar eine Medaille.

Mit den Österreichischen Meisterschaften am 13. Mai in Amstetten waren unsere drei Nachwuchshoffnungen - Nina Obermayr, Lina Maak und Lea Grubmüller - gleich auf nationaler Ebene gefordert. Mit insgesamt zwölf Staffeln herrschte auf der Bahn nicht nur

ordentlich Betrieb, es war auch ein wirklich hochklassiges Feld. Dazu kommt außerdem: Alle unsere Athletinnen sind eigentlich noch in der U14 startberechtigt. Umso beeindruckender die Zielzeit von 08:15,87; diese bedeutet einen ansehnlichen Schnitt von 02:45,30. Mit Rang sieben wurde eine Platzierung knapp verpasst, aber dennoch ein Ausrufezeichen gesetzt.

Lena Lackner startete an diesem Tag bei parallel stattfindenden Vereinscup zudem noch außer Wertung im

Weitsprung (5,58m) und über 100m Hürden (13,99s), verpasste bei letzteren das U23-EM-Limit nur knapp.

Bronze bei OÖ Meisterschaften

Eine deutliche Steigerung legten die drei dann bei den OÖ 3x800m-Meisterschaften der U16 hin: In 07:50,04 (Schnitt: 02:36,70) liefen unsere Athletinnen am 09. Juni in Vöcklabruck, nur 24 Stunden nach dem Mehrkampf in Tirol (siehe Seite 6), ein sehr starkes Rennen. Ihre Belohnung dafür: Bronzemedaille!



Foto: © ATSV

Grüße aus dem Trainingslager in Pápai/Ungarn

*von Marlene Stehrer und
Lea Grubmüller*

Von 01.04 bis 08.04.2023 fuhren die Athleten Sophie, Patricia, Lina, Lea, Ashley, Marlene, Dennis, Enakhe und Trainer Herbert nach Ungarn in die Stadt Pápa auf Trainingslager. Am Anreisetag startete die Gruppe mit dem 1. von 12. Trainings im Városi Sport Csarnok und erkundete nach dem Abendessen die Stadt.

Täglich um 8 Uhr trafen sich die Athleten mit dem Trainer zum Frühstück im Essbereich des Hotels. Das Vormittagstraining ging jeden Tag von 10 bis 12 Uhr und das Nachmittags-training von 16 bis 17:30 Uhr. Am Vormittag wurde die technische Ausführung trainiert und nachmittags sind die Athleten verschiedenste Läufe gerannt. Zwischen den Trainings gingen sie öfter zum Spar, um ihr Mittagessen

und verschiedene Snacks zu kaufen, da es im Hotel Halbpension gab. Das Essen im Hotel war sehr lecker, jedoch leider eintönig. Dafür gab es einen Wellnessbereich mit Sauna, Infrarotkabinen, Dampfbad, Kälte- und Wärmebecken und einem Schwimmbecken mit Außenbereich. Diese haben sie an ihren zwei freien Nachmittagen, sprich Dienstag und Freitag, genossen.

Leider ging es nicht ohne Verletzungen, denn Patricia verletzte sich am Oberschenkel. Vermutlich handelt es sich hier um eine leichte Zerrung. Trotz Verletzung gab sie ihr Bestes während der Trainings in den letzten Tagen.

Am Samstag absolvierten die Athleten trotz Regen die letzte Trainingseinheit vor der Abreise und fuhren anschließend um ca. 12:00 Uhr mit Trainer Herbert nach Hause Richtung Linz.

Impressum

Angaben gem. §§ 24f MedienG:

Vereinsname

ATSV Linz Leichtathletik

Der Verein ATSV Linz Leichtathletik ist Mitglied im Dachverband ASKÖ.

Ansprechperson

Thomas Brunninger (Obmann)

Kontakt

Telefon: +43-(0)-676-6109608

E-Mail: atsvlinz@gmx.at

Website: www.atsv-linz-la.at

Vereinsregisterbehörde

LPD Oberösterreich, Referat Sicherheitsverwaltung,
ZVR-Nummer: 236874579

Medieninhaber

ATSV Linz Leichtathletik, Finkstraße 2, 4040 Linz

Medienlinie gem. § 25 Abs. 4 MedienG

Die Publikation "leichtathletik|post" bietet Mitglieder, Sponsoren und Interessierten Informationen über den ATSV Linz Leichtathletik.

Herausgeber, Eigentümer, Verleger

ATSV Linz Leichtathletik, Finkstraße 2, 4040 Linz

Für den Inhalt verantwortlich

Timon Hellwagner (timon.hellwagner@gmx.at)

gesponsert von

LINZ AG